

## **Einwohner in Klein-Gumpen 1554 - 1660**

### **1554 Gültbuch der Grafen zu Erbach<sup>1</sup>**

**Erneuerung Aller und Jeder Herrlichkeit**, Ober- und Gerechtigkeit, Hohen und Niedern Gerichten, Atzung, Schatzung, Ungeldt, Kirchensetze, Frohndienst, deßgleichen Wälden, Wasser, Weiden, Wildpahnn, Fischereyen und allen anderen Inn- und Zugehörungen, so dem Wohlgeborenen Herrn, Herrn Georgen, Graffen zu Erbach und Herrn zu Breiberg im Ambt Reichenberg gefallen und zugehören.

#### **Klein-Gumpen in Erlen**

Die Graffschaft Erbach, hat fünff Heuser daselbst, und sein dieselbige in allen Dingen wie andere in Rodensteinischen Weilern Inn- und Mitgemerker, Rodenstein hat acht, Eulner Zehn und der Stiefft zum Heyligen Geist zum Heidelberg einen Hausgesäß daselbst.

Die Zenth Obrigkeit steht der Graffschaft allein zu.

Des Gerichts halben hats diese gestalt, drey Erbachische Heuser gehen mit denen zu Groß Gumpen, gehn Reychelsheim zu Gericht. Die anderen zwey Heuser gehen an das gemein Gericht zu Laudenau so Erbach mit Rodenstein gemein hat. Die Eulnerisch Zehen Heuser gehen an sein Gericht zu Gumpen bey der Mühle.

Deß Stifftshaus gehet zu Gericht gehen Pfaffen Berfurth.

Die obgamelte fünff Heuser der Graffschaft Pfarrn gen Neunkirchen.

Die Graffschaft hat zu Hagen, Jagen und Vischen, so weit die Gemark geth, darneben haben Rodenstein und die Eulwer auch mit zu fischen und waidwergk zu treiben.

Die gemein hat ein aigen Almen Waldt, das Gumberbuch, den brauchen sie in gemein, der Weidt ist der gemein.

Schatzung hatt die Graffschaft uff ihren Gütern.

Diese Heuser thun allein Zendt und Burghfrohn.

#### **Unständige Gefälle und Zehenden**

Mit dem Zehenden hats diese gestalt, die Hub in der langen Erlen, ist halb meines gnädigen Herrn, und der ander halbig theil des von Rodensteins, an dem Zehenden uff gemelter Hueb nimbt Sr. Gnad 3 Schilling, Rodenstein 3 und der Pfarrer von Neunkirchen 3, von meines gnädigen Herrn 3 Schilling, gibt mann dem Culmer 1 Schilling zu seinem theil.

Von den anderen drey vierteln, so meines gnädigen Herrn Unterthanen innhaben, nimbt Sr. Gnad Zehendter 6 Schilling und der Pfarrer von Neunkirchen 3 und wann 9 Schilling vorhanden, gibt meinem gnedigen Herrn Zehendter dem Eulner ein zu seinem theil.

**Abschrift** aus den Reichenberger Amtsprotokollen

Hurerey, Ehebruch, Blutschande betr. Zu Klein Gumpen<sup>2</sup>

1578 ist Magdalene, Hans Jägers Hausfrau, weil sie mit ihrer Schwester Mann, des Daniel Jägern zu Klein Gumpen, Hurerey getrieben, als sie noch eine ledige Person gewesen, des Landes verwiesen worden.

Und vor Daniel Jägern von Klein Gumpen, der dieser halben flüchtig worden, sind Ewald Göz Ullnerisch. Schultheiß, Michel Pfeiffer, und Lenchen Rindfuß, Rodensteinische Hintersaßen zu Kleingumpen, desgl. Peter Schäfer von Großgumpen, Bürgen worden.

---

<sup>1</sup> Quelle: Erbach-Fürstenausches Archiv (Steinbach) Gültbuch 1554

<sup>2</sup> Quelle: Staatsarchiv Darmstadt: Abt. E9, Justiz, Nr. 98/1

## Hanns Georgen zu Rodensteinn zuständigen Zünneß

Gültbuch angefangen 1580 mit Fortschreibungen der Namen bis etwa 1635<sup>3</sup>

### ständige Geld – Gülden

#### Schüßler, Peter (1)

1 fl, 2 alb auch allem gehenden und fahrendem Fronndienst von einem viertel gut im Oberen Gumpen,  
modo Ulrich Burmen, /hat itzo kein Mann mehr,)

#### Rindtfuß, Lenngen (1)

1 fl, 2 alb auch allem gehenden und fahrendem Frohndienst von einem viertel Gut im Oberen Gumpen,  
modo Velten Knell, modo Hans Ganser, modo Michel Kremer, modo Ph. Marquardt<sup>4</sup>,

#### Zimmermann, Niclaus (2)

1 fl, 2 alb auch allem gehenden und fahrendem Frohndienst von einem viertel Gut, so hierbevor Bartt ingehabt hat und nach im Hans Müller,  
modo Cuntz Griesser, modo Ewalt Müller, modo Michel Meister, modo Peter Letsch, modo Hans Henrich Hüser,

#### Knell, Lengen (2)

1 fl, 2 alb auch allen gehenden und fahrendem Frohndienst von einem viertel Gut, so hierbevor Conradt Knell ingehabt hat,  
modo Cuntz Knell, Adam Hüls, Peter Hiltz<sup>5</sup>,

#### Keessenay, Ewald jetzt und Daniel Jeger (2)

1 fl, 2 alb durch allen gehenden und fahrendem Frohndienst von einer halben Hube im Oberen Gumpen, genannt „Finken Hub“, auch 200 Weyngarten Holz halb Siefel und Halb Druder solches gen Laudenbach zu führem oder wohin manns beschickt,  
modo Conradt Rindtfuß, Adam Tritsch, Cuntz Tritsch

#### Pfeiffer, Michel (2,3)

1 fl, 2 alb auch allen gehenden und fahrendem Frohndienst von einem viertel Gut, so hierbevor Peter Pfeyffer ingehabt hat,  
modo Bastian Gantzert, seine Witwe, Wendel Weitz

folgender Eintrag wurde später gestrichen,

ständige Gülden von der Herrn Wiese geforcht am Conrad Ker....? Acker nach der L...?, so vorher Peter Pfeyffer ingehabt

Nota: diese Herrn Wiese ist Bastian Ganzert zu be..? geb...?

#### Schodt, Hans (3)

1 fl, 2 alb auch allem gehenden und fahrendem Frohndienst von einem viertel Gut, zu Nieder Gumpen, im Langen Erlen, auch 100 Weyngart Holz halb Steifel halb Druder, so solches gen Laudenbach zu führen oder wo mans hin beschickt, so vorher Nicklaß Röder ingehabt hat,  
modo Cunz Schott, Hans Schott, Hans Götz,

---

<sup>3</sup> Quelle Frhr. V. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach

<sup>4</sup> Schrift wie um 1635 – 1640,

<sup>5</sup> Im Gültbuch auf Seite 36 wird er als Sohn des Adam Hüls bezeichnet

## **Käs Gült**

**Gantzert**, Peter im alten Gesäß (3)

2 Maltern Kees gefallen im alten Gesäß von Gütern und Wiesen daselbst, auch von Gütern, im Müllers genannt,  
modo Leonhardt Gantzert sein Sohn, modo Hans Wolf von Rodenstein

## **Fastnachtshühner**

**Schübler**, Peter

1 Faßnachtshuhn von seinem Frohngut

**Ründtfuß**, Lenngen (1)

1 Faßnachtshuhn von seinem Frohngut

Modo Velten Knell, modo Michel Kremer, modo Ph. Marquardt,

**Zimmermann**, Niclaus (2)

1 Faßnachtshuhn von seinem Frohngut,

modo Cuntz Griesser, modo Ewalt Müller, hat itzo kein Mann, modo Hans Henrich Hüser

**Knell**, Lengen (2)

1 Faßnachtshuhn von seinem Frohngut,

modo Cuntz Knell, Aadm Hüls, Peter Hilz<sup>6</sup>

**Kessenaw**, Ewaldt

2 Faßnachtshühner von seiner halben Hube,

modo Adam Dresch, hat itzo kein Mann, Cloß Jöckel,

**Pfeiffer**, Michel (2,3)

2 Faßnachtshühner von seinem viertel Frohngut

Modo Bastian Gantzert, seine Witwe, Wendel Weitz<sup>7</sup>

**Gantzert**, Peter im alten Gesäß (3)

2 Faßnachtshühner von den Gütern, von dem er zwei Malter Käs gibt,

modo Hans Wolf von Rodenstein

**Schodt**, Hans (3)

2 Faßnachtshühner von seinem viertel Frohngut,

modo cunz Schott, itzo kein Mann, Hans Götz

**Weymer**, Lenhard

1 Faßnachtshuhn von dem gefreyeht Gut

Modo Lenhart Jöckel

**Fleischmann**, Hans

1 Kappaun, in der Schleiffmil im alten Gesäß<sup>8</sup>

1 Kappaun die Bauern im Grebenhof zu Gumpen **Peter Pfeifer** und **Hans Maul** zu einem Wagen.

---

<sup>6</sup> Auf Seite 36 im Gültbuch wird er als Sohn des Adam Hüls bezeichnet,

<sup>7</sup> es ist möglich, das wendel Weitz die Witwe des Bastian Gantzert geheiratet hat.

<sup>8</sup> Dieser Eintrag wutrd e später nachgetragen, zu welcher Zeit ist ungewiß

## **Ständiges Wagengeld Zum untersten Wagen, im unteren Gumpen**

### **Keesenay, Ewald**

1 fl, gibt jährlich zum Wagen ständig,  
modo Adam Dresch, hat itzo kein Mann, Cloß Jöckel,

### **Schodt, Hans**

2 alb, gibt jährlich am Wagengeld  
Modo Cunz Schott, Hans Schott, hat itzo kein Mann,

### **Pfeiffer, Michael (2,3)**

2 alb, gibt jährlich am Wagengeld  
Modo Bastian Gantzert, seine Witwe, Wendel Weitz,

## **Zum obersten Wagen, zu Gumpen**

### **Knell, Lengen (2)**

?? gibt jährlich am Wagen, geht schuldig  
Modo Adam Hüls, Peter Hilz<sup>9</sup>

### **Zimmermann, Niclaus (2)**

?? gibt jährlich am Wagen Geld,  
modo Velten Knell, modo Michel Kremer,

### **Ründtfuß, Lenngen (1)**

?? gibt jährlich am Wagen Geld,  
modo Velten Knell, modo Michel Kremer,

### **Schübler, Peter**

?? gibt jährlich am Wagen Geld,  
modo Ulrich Burmann, hat itzo kein Mann

## **Die Zehnt zu Gumpen**

....? Malter halb Korn und halb Hafer **Lenchen Weymer** zu Gumpen,  
ist unbeständig, also verloren.

---

<sup>9</sup> Wird im Gültbuch auf Seite 36 als Sohn des Adam Hüls bezeichnet

## Verzeichnis der Leibeigenen Leuth<sup>10</sup>

1580<sup>11</sup>

Martin **Göz**  
Hanß **Hofmanns** Hausfr. Gertraud  
Cunz **Göz**  
Peter **Gelffen** Hausfr. Catharina  
*Leonhard Knell*  
*Cunz Schott*  
*Sebastian Ganzert*  
Cunz **Schmidt** Hausfr. Appolonia  
Adam **Ganzers** Hausfr. Christina

1614<sup>12</sup>

Peter **Gleffen** Frau Catharina  
Hanß **Hofmanns** Frau Gertraut  
**Stoffels** Frau Gertraut  
Martin **Göz**  
Cuntz **Göz**  
Peter **Strüders** Frau Catharina  
*Bastian Ganzert*  
Hans **Weimers** Frau Anna  
Philipp **Schmits** Frau Ort  
Michel **Weimers** Frau Catharina  
Hanß **Schäffers** Frau Margartha  
Hanß **Schmidts** Frau Eva  
Hanß **Schmidts** Frau Regina  
Alexander **Vogels** Frau Anna zu Reichelsheim

Untertanen 1614<sup>13</sup>

Peter **Schüßler**  
Velten **Knöll**  
Ewald **Müller**  
Adam **Hülß**

Adam **Tritsch**  
Bastian **Gantzer**  
Hans **Schott**  
Leonhard **Weimar** Ww

Gültbuch<sup>14</sup>

wurde geführt von 1611 - 1614<sup>15</sup>

**Ständige Geltgülden 1611 – 1613**

Peter Schüßler	4 fl, 12 alb,	(Jerg Arras)
Velten Knell	3 fl, 6 alb,	( Michael Krämer, Jerg Arras)
Cunz Grüßer	3 fl, 6 alb,	(Peter Arras)
Adam Hülß	4 fl, 12 alb,	(Peter Hülß)
Adam Tritsch	6 fl, 12 alb,	(Cloß Jöckel)
Bastian Gansert (Wwe. <sup>16</sup> )	3 fl, 6 alb,	( Peter Arras)
Cunz Schott	4 fl, 12 alb,	(Hans Götz)

**Ständiges Wagengeld 1612 – 1614**

<sup>10</sup> Die Leibeigenen, die zugleich auch Untertanen sind, sind in Kursiv gesetzt,

<sup>11</sup> Quelle: Frhr. V. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach, enthalten im Gültbuch von 1580

<sup>12</sup> Quelle: Frhr. V. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach, Konv. 319 und Konv. 465, auch Rudolf Kunz: in Odenwald-Heimat 1994 Nr. 3, Die Lindenfesler Linie der Herren von Rodensteien

<sup>13</sup> Quelle wie 12

<sup>14</sup> Quelle: Frhr. V. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach, Konv. 700

<sup>15</sup> Die in Klammern gesetzten Personen sind Nachfolger auf diesen Gütern nach 1657. Der Schreiber dieser Personen, ist der gleiche, wie der Schreiber der Leibeigenenliste von 1657 – 1659.

<sup>16</sup> Wwe. wurde später eingefügt, Bastian Gansert ist nach 1627 und vor 1635 gestorben, sie hat vielleicht den Nachfolger, Wendel Weitz geheiratet

### **Zum obersten Wagen**

Adam <b>Hülß</b>	3 alb, 2 d, (Peter Hülß)
Kunz <b>Grüser</b>	3 alb, 2 d, (Peter Arras)
Velten <b>Knell</b>	3 alb, 2 d, (Jerg Arras)
Peter <b>Schüßler</b>	3 alb, 2 d, (Jerg Arras)

### **Zum untersten Wagen**

Adam <b>Tritsch</b>	3 alb, (Cloß Jeckel)
Cunz <b>Schott</b>	6 alb, 4 d, (Hans Götz)
Bastian <b>Gansert</b>	6 alb, 4 d, (Peter Arras)

### **Ständige Fastnachts Hühner 1611 – 1614**

Peter <b>Schüßler</b>	1 Huhn (Jerg Arras)
Velten <b>Knell</b>	1 Huhn (Jerg Arras)
Cunz <b>Grüßer</b>	2 Hühner
Adam <b>Hülß</b>	2 Hühner (Peter Hülß)
Adam <b>Tritsch</b>	2 Hühner (Clos Jöckel)
Bastian <b>Gansert</b>	2 Hühner
Cunz <b>Schot</b>	2 Hühner (Hans Götz)
Lenhart <b>Weimar</b>	1 Huhn (Hans Ph. Weimar)
<b>im alten Gesäß</b>	2 Hühner

### **Einwohnerliste 1620<sup>17</sup>**

a. Herrnbauern, d.h. Erbachische

Hans <b>Essig</b>	Stoffel <b>Württemberg</b>
Ewald <b>Simon</b>	Ewald <b>Götz</b>
Peter <b>Gelpf</b>	Hanß <b>Götz</b>
Hanß <b>Treusch</b>	Peter <b>Strüder</b>
Hanß <b>Weinmar d.J.</b>	Adam <b>Gazer</b>
Hanß <b>Weimar</b>	Hanz <b>Weinmar</b> der Bitzebauer gen.
Hanß <b>Arreß</b>	Veltin <b>Knell</b> <sup>18</sup>
Hanß <b>Hoffmann</b>	

b. Rodensteinische Bauern

Adam <b>Hielßen</b>	Bastian <b>Jartzert</b>
Cuntz <b>Schott Ww.</b>	Ewald <b>Müller</b>
Leonhard <b>Weimar Ww.</b>	Peter <b>Schüßler</b>
Adam <b>Trietschen</b>	

c. So ein Unterthan gen Heidelberg zum Heiligen Geist

Ewald **Arreß**

### **Einquartierungslisten 1627<sup>19</sup>**

<sup>17</sup> Quelle: Hans von der Au, Reichelsheim in dem Zeitalter des 30jährigen Krieges 2. Auflage 1993

<sup>18</sup> Die Anzahl von 24 Hausgeseßenen (a.b.c.) stimmt mit der Anzahl der Wohnplätze überein, so muß der Veltin Knell mit dem 1614 genannten identisch sein und ist Rodensteinischer Untertan.

## **Gumpen im Erlen<sup>20</sup>**

*Peter Pfeiffer*

*Hanß Weinmar*

*Hanß Arreß*

*Ewald Arreß, Ww.*

*Hanß Weinmar*

*Hanß Dreusch*

*Peter Weinmar*

*Peter Gelpff*

*Hanß Götz d.A.*

*Hanß Götz d.J.*

*Peter Strieder*

*Peter Schmidt*

*Niclaus Jöstle*

*Simon Mangel*

*Adam Hülß*

*Hanß Schott*

## **Klein-Gumpen<sup>21</sup>**

Hoffmann uff Burckheußers Hoff im Alten Gesäß

**Ulrich Bormann**

**Hanß Jatzer**

*Hans Weimar*

**Cuntz Dritsch**

**Michel Meister**

**Bastian Jatzer**

## **Rodensteinische Erben, Leibeigene Mann- und Weibspersohnen<sup>22</sup>**

Eine Leibeigenenliste ohne Datum, entstanden nach 1627,<sup>23</sup>

**Hanß Weimers F..**

*Bastian Ganzert*

**Simon Mengels Fr. Anna**

**Peter Strüder Fr.**

**Sander Schmidt Fr.**

**Philips Schmidts Fr.**

**Nickel Weimer Schultheiß Fr.**

**Hanß Schäfers Fr.**

**Rodermels Fr.**

**Hanß Schmits Wittib**

---

<sup>19</sup> Quelle: Hans von der Au, Reichelsheim in dem Zeitalter des 30jährigen Krieges, 2.Auflage 1993

<sup>20</sup> in den beiden folgenden Listen Gumpen im Erlen und Klein-Gumpen werden nur 22 Hausgeseßene genannt. Der Hofmann im alten Gesäß wird nicht mitgezählt. Leider teilt H.von der Au nicht genau mit, wozu die Liste Gumpen im Erlen angelegt wurde. Vermutlich ist diese Liste auch eine Einquartierungsliste, wie die als Ergänzung anzusehende Liste Klein-Gumpen. Erbachische Untertanen sind in Kursiv gesetzt.

<sup>21</sup> Quelle: Staatsarchiv Darmstadt: Abt. E9, Justitz Nr.98/1. Abschrift vom Original, Erbach den ??Novbr.1800 „Neuer Anlag der Reichenbergischen Cendt-Angehörigen, zum Behuff der Götzeneckischen Einquartierung undt anderen Kriegskosten. Geschehen uff Sonntag Trinitatis den 20. Mai Anno 1627, uff vier Monat angelegt.

<sup>22</sup> Quelle: Frhr. V. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach Konv. 465.

<sup>23</sup> Leibeigene, die zugleich Rodensteinische Untertanen sind, sind in Kursiv gesetzt.

## Leibs- und Guthsfäll 1635 <sup>24</sup>

Soll Balthhs Arras zahlen 5f bitt umb .....? biß Weihnachten soll obg. Balths auch zahlen 3f Andreas Pfeiffer zahlen 6f somit zahlt anderer verrechnet	<b>Hanß Arreß</b> ist mit dem Weib todt, hat ein Tochter die verheiratet ist ...? welche das Guth innehelt, ist Edelmannsch, gebührt der Fall Erpach und dem Jnk. Iedem zum Theil.  <b>Peter Blumenschein</b> ist dieser Erbin Ehemann geweßen, undt auch verstorben, hat als beide zu theidigen.  <b>Peter Müller</b> mit Weib Kindern verstorben, hat 2 viertel die dem Heiligen Geist zu Heidelberg gehören, undt will ein Weib zu Großgumpen allhier Erben undt haben die Früchten in der Erndt heimgethan.
....? von die Gült 4f	<b>Hanß Weimer</b> ist mit dem Weib verstorben und zwey Kinder hinderlassen, daß medlein ist Mannbar und begehrt sich zu verheyrathen, gehört der Herrschaft allein.
....? Bey 5f	<b>Hanß Breuschmidt</b> allein Heimgestorben, daß Gut will sich der Glass(ner) zue Reichelsheim Peter Almann nehmen, gehört meinem Herrn alleinig
zahlt den 12 ...? 1638 ½ f 4 f den 20 Jan. nebst ? an 1 fl den 20 Aug. 1 ½ f ....?	<b>Hanß Weimer</b> der Jüngere underer Rodenstein ist verstorben, undt das Weib hinderlassen, die sich mit Hanß Krichbaum daselbsten verheurathet, gehört halb der Herrschaft und den Junkern.
...? Herrschaftlieg 5f den 20. Jan. weg. Leonhard	<b>Peter Gelff</b> ist mit Weib und Kindt todt, der Sohn hat ihm sein Gütter aber Kauft aber auch verstorben undt daß Weib verlaßen, so daß Gut besitzt, gehört der Herrschaft allein.
Soll Hanß Seiferd 3f zahlt and. verrechnet ???	<b>Alexander Schmidt</b> ist mit Weib gestorben undt ein klen Söhnlein hinderlaßenl, welches bei seinem Vettern Hanß Schneider zur Groß Gumpen ist. Seind viel Schulden vorhanden, ist halb der Herrschaft.
d. Gut ist junckerisch und ....? 3f	<b>Hanß Göz</b> mit Weib und Kindern todt, hat ein Tochterkind verlassen, S....? undt bei seinen Stiefgeschwistern ...?, ist der Herrschaft halb
Soll Lenhard ...? Tochtermann zahlen will zwischen dato den 26. ...? und ...?	<b>Hanß Götz</b> der Jung ist verstorben, daß Weib und zwei Kinder verlaßen, die uff dem Guth bleiben, werdt Weyhenachten 1642 d. 1f (?) zahlen.

<sup>24</sup> Quelle: Staatsarchiv Darmstadt: Abt. Amtsgericht, Konv. Michelstadt, Fasz. Z 73, Fol. 1-57  
auch Herbert Wilhelm Debor: Eine schreckliche Bilanz nach dem Pestjahr 1635 im Amt Reichenberg, Sonderdruck  
Odenwälder Quartalblätter.



## Gumpen in den Erlen

Das ist Eulerisch und  
liegt mit 5 f soll  
Lenhard Reupold zahlen

**Peter Strieder** ist mit dem Weib todt, eine Tochter Evam (?) hinderlaßen,  
und ist mannbar, würdt das Guth besitzen, ist halb der Herrschaft.

6 f modo Philips Hepel  
bitt ...? Geduult biß uf  
Weyhnachten

**Peter Schmidt** mit dem Weib todt, haben zwei Kindern von 2 Ehen  
hinderlaßen, die Tochter ist verheyrahtet geweßen zue rohrbach, daß  
Söhnlein muß bevormundet werden, seind ziemblich viel Schulden  
vorhanden.

ligt weiß und bleibt der  
Herrschaft  
6f

**Nickel Gistel** mit Weib undt Kindt todt, hat im Leben sein Gut seinem  
Vetter **Hannß Simon** zu kauffen geben, welcher auch todt ist, undt einer  
von Lindenfelß sich für ein erb angibt, gehört der Herrschaft allein.

5 fl den 20. Juni erlegt  
1 ½ fl soll ...?  
nechstens ...? zahlen  
3 ½ fl zahlt word. 22 Octbr. a. 1639

**Adam Hülß** mit Weib verstorben undt 4 Kindt im Leben hinderlaßen,  
deßen Sohn **Peter** sich verheurathet, und daß besitzen würdt, ist halb der  
Herrschaft als ....?

## Klein Gumpen

5 fl bleibt lieg.

**Bastian Gansert** mit Weib undt Kindern Todt, hat sich noch niemand für  
einen Erben angegeben.

hat Reinhurt (?) zu  
Winterkasten Gemelt 3 fl

**Adam Treusch** hat ein Auszug gehabt und das Guth dem Sohn geben,  
deren noch 3 im Leben.

das Gut ist .....? und  
steht bis es verkauft wird  
3 fl

**Conrad Dreusch** sein Sohn mit Weib verstorben, der deß vorigen Guth  
beseßen, die Brüder müssen sich solches annehmen undt zahlen.

soll Michel Weimer zahlen  
6 fl

**Hanß Weimer** mit Weib undt Kinder verstorben, der Erbschaft will sich  
annemen Hanß Retgen von Schöllenbach in der Pfalz

Michel Weimar auch  
6 fl, soll erlegen

**Hanß Gansert** ist mit Weib undt Kindt todt, **Hanß Gremer** von Ostern  
will sich des Guths annehmen wegen seines Weißß, seind 2 viertel Güther.

## Leibs- und Gutsfall 1639 <sup>24</sup>

Dienstag den 22. October Ao 1639 soll Lenchen Reupolds des Müllers zur Klein Gumpen Hausfrau,  
wegen jetzermelten ihres verstorbenen Manß zuz Leibsfall bezahlen, der Gutsfall gehört den Junkern  
zu.

Gethädigt Dic ut hapra (?)

## Untertanen 1639<sup>25</sup>

### zu Gumpen

Leonhard **Jäckel**, Schultheiß  
Hans **Götz**

### Klein-Gumpen

Hans Henrich **Hieser**  
Philipp **Marquard**

### Die Leibeigenen Mann und Weibspersohnen, so wohl Edel geborene Frau Kamptz und der Frauen von Burckhausen zustendig.<sup>26</sup>

Es gibt zwei fast gleichlautende Listen ohne Datum, der Schreiber ist der Gleiche, also in etwa zeitgleich. Da man von den genannten Kindern, die ungefähren Geburtsjahre weiß, müssen diese Listen um 1657 bis 1659 entstanden sein.<sup>27</sup>

Hans **Pfeiffers** Frau Barbara, Kinder: Hans, Margret,

Lönhart **Jöckels** Frau Margret, Kinder: Lenhart, Peter Marg.<sup>28</sup>

Peter **Schmidts** Frau Christina so Todt, Kinder: Peter, Apolonia, sagt hab sich abkaufft,<sup>29</sup>

Philips **Müller**,

Hans Henrich **Hieser**,

Peter **Hilsen** Frau Barbara, Kind:

### Aller Junker Kamptzischen Underthanen

Liste ohne Datum, entstanden um 1680<sup>30</sup>

Hans Philips <b>Weimer</b>	2 Söhne	
Peter <b>Hilß</b> , Schultheiß	4 Söhne	4 Töchter
Hanß <b>Getz</b>	6 Söhne	2 Töchter
Peter <b>Arres</b>	3 Söhne	3 Töchter
Hanß Adam <b>Nagel</b>	1 Sohn	2 Töchter
Adam <b>Laut</b> noch ledig, wirdt sich nächstens verheyraten		
Seine Mutter eine Witwe ist halb Kamptzisch, halb Eillerisch, hat	5 Söhne	2 Töchter

<sup>25</sup> Quelle: Frhr. v. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach Konv. 553.

<sup>26</sup> Quelle: Frhr. v. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach Konv. 465.

<sup>27</sup> in Kursiv gesetzte Personen, sind zugleich auch Untertanen.

<sup>28</sup> Marg.(ret) wird in der 1. Liste noch nicht genannt, Peter wurde 1653 geboren

<sup>29</sup> Peter Schmidt mit Familie wird nur in der 1. Liste genannt, da die Kinder offensichtlich freigekauft waren, wurde er in der 2. Liste nicht mehr aufgenommen

<sup>30</sup> Quelle: Frhr. v. Gemmingensches Familienarchiv, Fränkisch-Crumbach Konv. 465.